Gemeinnütziges.

(Aus dem „Amerikanischen Agriculturist.")

Edam Käse.

Edam ist ein Städtchen in Holland, in der Nähe des wohlbekannten Zuyder Sees und ungefähr 12 Meilen nordöstlich von Amsterdam. Dieses Städchen ist der Mittelpunkt für die Bereitung der fast kugelrunden röthlich gefärbten Käse, welche in großen Massen hier importirt und in allen großen Städten zu 30 bis 40 Cents per Pfund verkauft werden. Edam Käse, speziell für Exportation nach fremden Ländern bestimmt, wird sorgfältig bereitet und hält sich für mehrere Jahre hinaus. Es ist dies daher ein für lange Seefahrten sehr beliebter Käse und der einzige, welcher nach Indien, China und Australien versendet wird. Der Umstand, daß das amerikanische, fabrikmäßige Milchwirthschaftssystem in Holland, wie in anderen europäischen Ländern, eingeführt wird, wodurch nothwendig eine lebhaftere Concurrenz mit unseren Milchwirthschaftserzeugnissen entsteht, sollte es ganz natürlich für uns wünschenswerth erscheinen lassen, Jegliches in Bezug auf ihre Methoden der Bereitung kennen zu lernen, um selbst uns schadlos zu halten für das, was wir ihnen geliefert haben und nicht uns mit unseren eigenen Waffen auf den Weltkäsemärkten schlagen zu lassen. Wir haben bereits als Fabrikanten vorzüglichen Käses eine hohe Stufe erreicht und machen auf den englischen Märkten den englischen Käsefabrikanten eine für uns günstige Concurrenz. Jetzt ist es nöthig geworden, unser Milchwirthschaftsgeschäft zu erweitern, und wir müssen dies thun durch Anfertigung von Luxuskäse, dessen Anfertigung nur wenig mehr als die gewöhnlichen Käsearten kostet und welchen wir zu dem doppelten und dreifachen Preise verkaufen können, sowie einen Markt für diesen Artikel zu gewinnen suchen. Es existirt eine Nachfrage nach kleinen Käsen von pikantem Geschmacke, und der EdamKäse entspricht zum Theile dieser Anforderung. Es ist ein Käse von 3 bis 4 Pfund Gewicht, von scharfem, fast stechenden, allein noch immer angenehmen Geschmacke, der, wie wir bereits erwähnten, sich Jahre lang hält. Die Bereitungsart, wie sie Herr L. Senechal, Direktor der Milchwirthschaft in St. Angeau, Holland, beschreibt, besteht in Folgendem: Da der bestimmte Zweck, für welchen der Käse angefertigt wird, die Verwendung zu fetter Milch, oder die Gegenwart zu vielen Rahms oder Butter im Käsebrei verbietet, so pflegt man auf dem Höhepunkt der Saison, das heißt, von Mitte August bis Oktober, von einem Drittheil bis zur Hälfte die Milch abzurahmen, während sie zu andern Zeiten unabgerahmt verwendet wird. Die in dieser Weise auf ein richtiges Verhältniß des Rahmreichthums gebrachte Milch gelangt in eine Kufe und wird im Sommer auf eine Temperatur von 90 bis 92 Grad und im Winter auf 92 bis 95 Grad erwärmt, worauf man das Lab im Verhältniß von ¼ Pint auf 100 Quart Milch, oder etwas weniger, je nach Umständen, zugiebt. Die gewünschte Farbe, ein helles Gelb, wird erzeugt durch Zumischung von etwas Annatto, wobei die Quantität von der Jahreszeit, dem Fettgehalt der Milch, der Beschaffenheit der Weide und anderen zufälligen Umständen, welche der geschickte Milchwirthschafter so wohl zu berücksichtigen weiß, abhängt. Die gewöhnliche Quantität ist ein Theelöffel voll des flüssigen Annattoextraktes auf 1½ Pint Lab. Der in Holland in Anwendung kommende Annatto ist ungefähr derselbe, wie er in den New Yorker Fabriken gebraucht wird. Der Lab und der Farbstoff wird der Milch zugegeben, dann eine Minute lang umgerührt und stehen gelassen.

Sobald sich der Käsebrei vollkommen gesetzt hat, wird er in kleine Stücke geschnitten, mittelst eines dazu geeigneten Messers; dasselbe besteht aus einem feinen, in einen Rahmen gespannten Drahtnetz. Das Zertheilen geschieht sehr sorgfältig, damit der Rahm sich nicht absondert, mit der Molke mischt und so verloren geht. Der Brei wird dann in eine Masse zusammengebracht und von der Molke befreit, worauf sie mit der Hand in Formen gepreßt wird. Bei diesem Prozesse füllt der Arbeiter jede Hand mit Käsbrei und drückt ihn zusammen, wodurch ein weicher Kuchen entsteht, welchen er kräftig auf den Boden der Form wirft. Dies wiederholt er, bis die Form gefüllt ist, worauf die Masse des Käsebreis zusammengepreßt, ausgenommen und zwei- bis dreimal umgestürzt wird, bis sie fest ist. Die am Boden erscheinenden Löcher werden rein gehalten, damit die Molke abtröpfeln kann. Sobald der Käse hinreichend mit der Hand gepreßt ist, wird er aus den Formen genommen und in ein Bad von Molke gestürzt, welches auf 120 Grad erwärmt ist und dort 2 Minuten lang gelassen. Dann wird er noch einmal in die Form gepreßt, fest gedrückt, in ein feines Tuch gewickelt, in die Form zurückgebracht und unter die Presse gelegt. In Holland sind vielerlei solcher Käse-Pressen im Gebrauche. Der Käse bleibt unter der Presse 2 bis 3 Stunden im Winter, 6 bis 7 Stunden im Frühling und ungefähr 12 Stunden im Sommer. Von der Presse kommend wird der Käse aus der Form genommen, von dem Tuche befreit und in die Satzform gebracht. Diese soll dem Käse seine schließliche Form geben, welche fast kugelrund ist. Am ersten Tag wird die Oberfläche des Käses mit Salz bestreut und die Formen in lange, bedeckte Kästen gestellt; sie haben eine leichte Neigung, um die von den Kästen abtröpfelnde Molke durch die Zwischenräume am Boden entweichen zu lassen. Diese Kästen stehen auf einem Brettergestelle. Am zweiten Tag werden die Käse aus den Formen genommen und in einer mit feuchtem Salze gefüllten Schüssel gerollt, dann in die Form zurückgebracht, aber dort umgekehrt. Dieser Prozeß wird fortgesetzt, bis das Salz den Käse vollständig durchdrungen hat. Dies erfolgt in neun bis zehn Tagen. Der nun fest gewordene Käse wird aus der Form genommen, noch einmal in feuchtes Salz getaucht, trocken gerieben und auf Brettergestelle zum Trocknen gebracht. Hier bleiben sie drei Monate, werden jeden Tag während des ersten Monats gewendet, immer um den andern Tag im zweiten und einmal in der Woche im dritten Monate. Am Ende von 24 bis 30 Tagen werden sie in lauwarmes Wasser (von etwa 60 bis 70 Grad) getaucht, gewaschen, gebürstet und an einem freien Platze zum Trocknen aufgestellt. Sind sie vollkommen trocken, so kommen sie wieder auf die Brettergestelle. Nach 14 Tagen werden sie wieder gewaschen, getrocknet und mit Leinöl bestrichen, worauf sie auf die Gestelle zurückgebracht werden, wo sie bis zum Verkaufe für inländischen Verbrauch bleiben.

Der Humorist.

Der Prozeß.

Der Prozeß ist ein Wager,
Der fährt nach dem Recht,
Der Gerichtshof ist Lehmgrund
Darin fährt es sich schlecht;

Die Gesetze sind Räder,
Die dreh'n sich herum;
Der Jurist ist die Achse,
Der vergleich ist nicht dumm;

Und willst du mein Freund,
Den Prozeß nicht verlieren,
So mußt du vor allem
Die Achse gut schmieren.

En Brief vun Importens.

Säm! Wobist du?

Mister Printer! — Die letzt Woch, wie mei klehner Eisick die Küh uf die Wehd hot, kummt er mit'm Brief hehm gesprunge, der am Riegelweg nebig'm Telegräfposte gelege hot un anderm mit dem Telegräf geschickt war awer net an der rechte Platz kumme is.

Der Brief is vun Importens un soll absolut an der rechte Mann kumme, for sell schick ich en dir, denoh muß der Ehgner ihn kriege, bekatz es in en deutscher Brief un alle Deutsche lese dï Zeiting. Do is er:

Kratztaun im Steht Pennsylvänia, Owets vor'm Bettgehn, in mei Nachtklehder, weil's zu hehß war—mit'm Penzel, bei Licht.

Säm, was mehnst du? Denkst du ich wär dummer wie dumm? Du segst in deim Brief, Wittweiber dähte kehn Tschäns stehen vor der Court un die Jury dähi'ne just sage, sie hätte besser wisse soll. Niks so! En Wittfrah is en Wittfrah, bis sie wieder geheiert is, wer sell lehgelt, der wehß niks. Ich sag dir, en Wittfrah is en ledig Weibsmensch, un sell settelt unser Sach, wann sie in die Court kummt. Du segst, du hätt'st mir niks versproche un ich könnt niks so pruhfe. — Säm, Säm! — Niks pruhfe, segst du—Ich pruhf's mit ehm Witneß, un seller kann net schwätze. Kann ich net pruhfe, daß du letzt Spätjohr mei Welschkorn gehast host, du Lamp, du? Host du net vier Dag gebraucht for zweh Dag Bastens zu duhn? Wu host du dei Zeit sellemols verklempert, du wüschter Dingerich? Gell, du wehßt net meh wie du die Butter for mich gedreht host, un wie's drei Stund genumme hot, bis es Butter gewe hot. Ich sag dir, sell kummt all vor die Court, wann du net duhst wie du versproche. Du segst mei Katz könnt keh Zeugniß gewe; sell wehß ich, awer es pruhft, daß du bang for der Katz ihr Zeugniß bist, un sell werry Ding convikt dich vor ehniger Jury vun zwölf respektable, intelligente Männer.

Säm, du wehßt wie's steht. Ich sag dir, des Briefschreibe batt niks meh, du mußt selbert kumme, eb die Erndt vorbei is, oder es brummt.

Nau meind! Geschriewe werd net mehner? Dei Wittfrah

Sälly,

wann alles recht geht.

N. B. — Ich bezahl die Fähr un's Parrergeld.

— Nachdem der Park zu Schönhausen bei Berlin eröffnet, las man an der Gartenthür folgende Warnung:

Es wird Jederman gebeten
Die Berge hier nicht flach zu treten;
Zu tief geh keiner in den Wald,
Weil er sonst draußen ist so bald;
Auch Hunde lasse man nicht laufen,
Damit sie nicht die See'n aussaufen;
So indiscret wird Niemand sein
Und stecken gar die Felsen ein!

— An dem Schilde eines Hutmachers in Böhmen liest man folgende Aufschrift:

Ich lobe meinen Gott,
Laß ihn im Allem walten.
Und mache neue Hüt',
Färb' aber auch die alten.

Grabschrift.—Auf dem alten Friedhofe zu Kassel liest man folgende Grabschrift:

Hier ruht die Frau Schunken,
Hat manchen Schnaps getrunken,
Nicht weit davon ihr lieber Mann,
Der's noch viel besser kann.

Schwäbisch. — „Haben Sie die Bestände auch genau revidirt, Herr Zahlmeister?"

„Ja freili!"

„Sind die Mangdemanks notirt?"

„Ja freili!"

„Ich muß Sie wiederholt darauf aufmerksam machen, Herr Zahlmeister, daß Sie mir mit „sehr wohl" oder „zu Befehl" zu antworten haben und nicht mit „ja freili' Haben Sie mich verstanden?"

„Ja freili!"

— **Wirth** (zum Gaste) Wie schmeckt Ihnen mein Weißwein?

Gast: Er schmeckt, wie wenn Einem eine junge Katze in den Hals kriecht.

Wirth: Nun aber der rothe?

Gast: Der rothe erregt ein Gefühl, als ob besagte junge Katze am Schwanz wieder herausgezogen wird!

— **Wirth:** „Na, was sagen Sie zu meinem Bier?"

Gast: „Ich will ganz aufrichtig sein, das Wasser lauft einem dabei im Munde zusammen."

Reverend Henry Ward Beecher hat ein „Leben Christi" geschrieben, wovon bis jetzt nur der erste Band erschienen ist. Wie es heißt, haben sehr Viele nicht auf das Werk subscribirt, weil sie erst die Versicherung haben wollten, daß die zweite und letzte Band publicirt werden würde. Nach den Enthüllungen über Beecher's Extravanzen wird das Werk wohl nur noch wenige Abnehmer finden.

Wie konnte sich aber auch ein solch verschmitzter heuchlerischer Schuke wie Beecher unterstehen, ein Leben von Christo zu schreiben? Ist das nicht die Heuchelei auf die Spitze getrieben?

Europäisches.

Deutschland.

Mainz. Ein regelrechter Bierstrike ist bei uns im Werden. Seit einigen Tagen meidet, wie auf Commando, das Publikum alle jene Zapf-Lokale der Actienbrauerei, für welche diese den Preis ihres Bieres auf 4½ kr. per halb Liter festgesetzt hat. Auf 7. Juli ist von social-demokratischer Seite eine Volks-Versammlung angekündigt, in welcher Beschlüsse gegen das „Nickel-Bier" (wie der Volkswitz den mit einem Zehnpfennigstück nebst 1. kr. zu zahlenden Stoff nennt) gefaßt werden sollen.

Neuhaldensleben. Ein fürchterliches Unwetter hat am 4. Juli unsere ganze Umgebung verwüstet. In Hillersleben ist die schöne St. Laurentius Kirche, die erste vor 2 Jahren vollständig restaurirt und mit neuen Thürmen versehen worden war, fast vollständig ruinirt worden. Auf den ganzen Höhenzügen von Uhrsleben, Brumby, Nordgermersleben, Rottmersleben, Klein- und Groß-Sachtersleben, Schakensleben, Hermsdorf, Gersdorf, Gutenswegen, bis Klein- und Groß-Ammersleben hatte ein Hagelwetter mit Stücken von der Größe der Taubeneier die Ernte vernichtet und die Kartoffelfelder namentlich an den Abhängen überschlammt. Die Feldmarken Schakersleben und beide Santersleben sind total verhagelt und durch den heftig wehenden Sturm wurden Bäume entwurzelt. Hermsdorf bis gegen Althaldensleben stürzte ein Wolkenbruch hernieder und die Olve und Beber schwollen plötzlich so hoch an, daß das Wasser weit über die Ufer trat und die anliegenden Felder überschwemmte. Bei Ammensleben ist sogar ein Theil des Eisenbahndamms von der daherrauschenden Wogen weggerissen worden, kurz—Verwüstung überall.

Hamburg-Amerikanische

Packetfahrt Actien-Gesellschaft.

Wöchentliche Post-Dampfschifffahrt zwischen

Hamburg

Plymouth, Cherbourg, Havre und

New-York,

vermittelst der neuen, auf das Solideste erbauten und Eleganteste eingerichteten großen eisernen Post-Dampfschiffe

„Allemannia"	„Lotharingia" (neu)
„Alsatia" (neu)	„Pommerania" (neu)
„Bavaria"	„Rhenania" (neu)
„Borussia"	„Saxonia"
„Cimbria"	„Silesia"
„Franconia" (neu)	„Suevia" (neu)
„Frisia"	„Teutonia"
„Germania"	„Thuringia"
„Hammonia"	„Vandalia"
„Holsatia"	„Westphalia".

Die Dampfer dieser Linie befördern die Vereinigte Staaten-Post (United States Mail) und werden während dieses Jahres regelmäßig

Donnerstags

um 2 Uhr Nachmittags von New-York nach Hamburg abfahren.

Passage-Preise:

Von New-York nach Cherbourg und Hamburg:

1. Cajüte.	Oberer Salon	$120
	Unterer Salon	60
Zwischendeck		30

Von Hamburg und Havre nach New-York:

1. Cajüte.	Oberer Salon	$120
	Unterer Salon (zahlbar in Gold.)	72

Nach Plymouth und London.

Zwischendeck	$30.00 Currency.
	$36.00

Kinder zwischen 1 und 10 Jahren die Hälfte.—(Alle incl. Beköstigung).

Retour-Tickets zu ermäßigten Preisen.

Wegen Passage in diesen Dampfern wende man sich in New-York an die General-Passage-Agenten der Linie:

C. B. Richard & Boas,

No. 61 Broadway, neben Adams Expreß-Company's Office.

oder an: F. W. Liesmann, No. 112 Mary Alley, Harrisburg, Pa.

oder an: P. C. Nanninger, Lancaster, Pa.

C. B. Richard & Boas,

No. 61 Broadway, New-York,

Wir beschäftigen uns seit dem Jahre 1817 mit dem Verkauf von Wechseln auf Europa und mit Auszahlungen von Geldern in jedem Orte Deutschlands, die den Empfängern frei in's Haus gebracht werden; ferner als alleinige

General-Passage-Agentur der Hamburger Dampfschiffe

mit dem Verkauf von Schiffsscheinen zur Reise nach und von Europa, für die Dampfschiffe der Hamburg-Amerikanischen PacketfahrtActien-Gesellschaft;

mit der Ausstellung von Schiffsscheinen zur Reise nach New York, für die von Bremen direkt (nicht über England) nach New-York und Baltimore fahrenden deutschen Segelschiffe;

mit der Verzollung eingehender Waaren, Weine rc., überhaupt mit allen im Zollhause zu verrichtenden Geschäften,

und mit der Beförderung von Gütern jeder Art, nach und von Europa, oder in das Innere Amerika's.

C. B. Richard & Boas, No. 61 Broadway,

oder an: F. W. Liesmann, No. 112 Mary Alley, Harrisburg, Pa.

oder an: Ph. C. Nanninger, No. 111 Nord Prince Straße, Lancaster Pa.

New-York, (Nov. 9. 1871.) Mai 1, 1873.

Colporteure für ein deutsches Buch verlangt, welches großen Erfolg in Deutschland hatte. Adresse: Murray Hill Publishing Co., 129 East Twenty Eighth Street, New York. Juni 4. 1874—3Mt.

An das lesende Publikum.

Alle deutschen und englischen Zeitungen Europa's und Amerika's können bezogen werden durch **Paul Müller,** in Bergner's Buch-Store.

Harrisburg, Juni 4, 1874—3t.

Friedrich Lauer's

berühmte

Ale, Porter & Lagerbier-Brauereien,

Reading, Pa.

Office: Ecke der Dritten und Chestnut Str

Reading, Pa., Mai 15. 1873—tf.

Dr. J. Walker's California Vinegar Bitters ist ein rein vegetabilisches Gemisch, hauptsächlich aus den auf den niederen californischen Gebirgszügen der Sierra Nevada einheimischen Kräutern gemacht, deren medicinische Kräfte ohne Anwendung von Spiritus extrahirt werden. Fast täglich hört man fragen: Was ist die Ursache des unvergleichlichen Erfolges des Vinegar Bitters? Darauf antworten wir: Weil es die Krankheitsursache entfernt und dem Patienten die Gesundheit wiederverschafft. Noch nie zuvor, so lange die Welt steht, ist eine Medizin zusammengesetzt worden, welche die anerkennenswerthen Eigenschaften des Vinegar Bitters zum Heilen der Patienten von jeder Krankheit, die der Menschheit Erbtheil ist, besitzt. Es ist ebensowohl ein mildes Purgirmittel wie ein Stärkungsmittel, indem es Blutanhäufung oder Entzündung der Leber und Eingeweide in Gallenkrankheiten hindert.

Die Heilkräfte von Dr. Walker's Vinegar Bitters sind öffnender, schweißtreibender, lösender, nährender, abführender, Urin treibender, beruhigender, Reizung mildernder, Säfte verbessernder, und Galligkeit beseitigender Art.

Dankbare Tausende preisen Vinegar Bitters als das wunderbarste Kräftigungsmittel, das je das sinkende System unterstützt hat.

Wer dieses Bitters gemäß Verordnung einnimmt, kann nicht lange unwohl bleiben, vorausgesetzt, daß seine Knochen nicht durch mineralisches Gift oder andere Mittel zerstört und die Lebensorgane noch wiederherstellungsfähig sind.

Gallige, remittirende und Wechselfieber, die in den Thälern der großen Ströme in den Vereinigten Staaten, namentlich in denen des Mississippi, Ohio, Missouri, Illinois, Tennessee, Cumberland, Arkansas, Red, Colorado, Brazos, Rio Grande, Pearl, Alabama, Mobile, Savannah, Roanoke, James und vieler andern, nebst ihren massenhaften Nebenflüssen, im ganzen Lande während des Sommers und Herbstes herrschen, und besonders in Jahreszeiten ungewöhnlicher Hitze und Dürre, sind stets von weitgehenden Störungen des Magens und der Leber und anderer Unterleibsorgane begleitet. Bei ihrer Behandlung ist ein Purgirmittel, das einen mächtigen Einfluß auf diese verschiedenen Organe ausübt, wesentlich nothwendig. Für solchen Zweck giebt es kein Reinigungsmittel, das Dr. J. Walker's Vinegar Bitters gleichkommt, da es den dunkelfarbigen zähen Stoff, mit welchem die Eingeweide beladen sind, schleunig entfernt, zu gleicher Zeit die Ausscheidungen der Leber anreizt und gewöhnlich die gesunde Thätigkeit der Verdauungsorgane wieder herstellt.

Festige den Körper gegen Krankheit durch Reinigung aller seiner Säfte durch Vinegar Bitters. Keine Epidemie kann ein so gerüstetes System ergreifen.

Dyspepsie oder Unverdaulichkeit. Kopfschmerz, Schmerz in den Schultern, Husten, Brustbeklemmung, Schwindel, saures Aufstoßen aus dem Magen, übler Geschmack im Munde, Gallenanfälle, Herzklopfen, Lungenentzündung, Schmerz in der Nierengegend und hundert andere schmerzhafte Symptone haben in der Dyspepsie ihren Ursprung. Eine Flasche voll wird sich als eine bessere Garantie seiner Vorzüge erweisen, denn eine langstylige Anzeige.

Skropheln, oder Drüsengeschwulst, weiße Anschwellungen, Geschwüre, Rothlauf, geschwollener Hals, Kropf, skrophulöse Entzündungen, träge Entzündungen, Mercurialleiden, alte Wunden, Hautausschläge, wunde Augen u. s. w. u. s. w. In diesen wie in allen andern constitutionellen Krankheiten hat Walker's Vinegar Bitters seine großen Heilkräfte in den hartnäckigsten und anderer Behandlung widerstehenden Fällen gezeigt.

Für rheumatische Entzündungen und chronischen Rheumatismus, Gicht, gallige, remittirende und andere Fieber, Blut-, Leber-, Nieren- und Blasenkrankheiten hat dieses Bitters nicht seines Gleichen. Derartige Krankheiten werden durch unreines Blut verursacht.

Krankheiten aus mechanischen Ursachen. Personen, welche mit Farben und Mineralien handthieren, z. B. Bleiarbeiter, Setzer, Goldschläger und Bergleute, sind im weiteren Verlaufe ihres Lebens einer Paralysis der Eingeweide unterworfen. Um sich gegen dieselbe zu schützen, nehme man gelegentlich eine Dosis Walker's Vinegar Bitters.

Hautkrankheiten, wie: Ausschläge, Flechten, Salzfluß, Finnen, Flecke, Bläschen, Beulen, Geschwüre, Hitzblattern, Ringwurm, Grindkopf, wunde Augen, Rothlauf, Krätze, Hautentfärbungen, schlimme Feuchtigkeiten und Krankheiten der Haut, gleichviel welches Namens und welcher Art, werden in kurzer Zeit durch den Gebrauch dieses Bittern buchstäblich herausgegraben und aus dem Körper entfernt.

Faden-, Band- und andere Würmer, die im Körper so vieler Tausende schleichen, werden völlig zerstört und herausgeschafft. Keine Medicin, keinerlei Wurmvertreibungsmittel wird den Körper so von Würmern befreien wie dieses Bitters.

Für weibliche Leiden bei jungen und alten, verheiratheten oder unverheiratheten, in der Blüthe der Weiblichkeit befindlichen oder an der Grenze der Fruchtbarkeit angelangten Damen, zeigt dieses stärkende Bitters einen so entschiedenen Einfluß, daß die Besserung bald bemerkbar wird.

Reiniget Euer verdorbenes Blut, wenn Ihr findet, daß die Unreinheiten durch die Haut hervorbrechen, als Mitesser, Ausschläge oder Schwären; reinigt es, wenn Ihr findet, daß es träge in den Adern fließt; reinigt es, wenn es verdorben ist, Euer Gefühl wird Euch sagen wann. Haltet Euer Blut rein und die Gesundheit Eures Systems wird die Folge sein.

R. H. McDonald & Co.

Apotheker und Generalagenten in San Francisco, Cal., und an der Ecke von Washington und Charlton Str., New York.

Bei allen Apothekern und Händlern zu haben.

Mai 28, '74—13.

Mr. Thomas Cocks, Chef der Firma

J. & P. Coats,

Baumwollspools-Fabrikanten

in Paisley, Schotland, ist wegen seiner hervorragenden Leistung auf dem Gebiete der Industrie mit dem Ritterkreuze des Franz-Josephs-Ordens ausgezeichnet worden.

(Neues Wiener Tagblatt, Wien.)

Mai 28, 1874—4t.

Büchsen, Schrotflinten, Revolver, nebst Zubehör.

Sedet Post-Stamp für illustrirte Preis-Liste an die

GREAT WESTERN GUN WORKS, Pittsburgh, Pa.

Mai 21. 1874—3Mt.

Für gute und saubere Kohlen,

Hickory- und Eichen-Holz,

Holz zum Feuer anmachen,

gehe man zu

J. B. Einstein,

No. 1, Dritte Straße, Harrisburg

(Jul 16–'74)

Carpets von allen Sorten.

Sommer, 1874. Bingst,

213 Nord Zweite Straße.

Alle Diejenigen, welche noch

Carpets, Oeltücher und Strohdecken

nöthig haben, werden es zu ihrem Interesse finden, wenn sie vorerst unsre Waaren und Preise untersuchen, ehe sie anderswo kaufen, da wir entschlossen sind, unsern ungeheuren Vorrath während den harten Zeiten bedeutend zu verringern. Niedliche, klein-figurirte

Bettzimmer Carpets, Oeltücher

von jeder Breite und Farbe, **Strohdecken** (Mattenwerk) der allerbesten Qualität, besonders für Officezimmer rc, werden alle zu den spottbilligsten Preisen verkauft.

Ein immenser Vorrath der besten **Cocoa Matten,** sehr billig, sind auf Hand.

Brüssel Carpets, besonders billig.

Harrisburg, Penn'a.

Juli 2. 1874.—1j

Carpets von allen Sorten.

Ohlinger & Kestner,

Reading, Pa.,

Importeurer von und Großhändler in

Rheinwein, Neckar-Wein,

Französischen Weinen,

und

Liqueuren.

Reading, Mai 7, 1874.—3mo

Eine gute gelegenheit.

Eine der besten, frequentesten und auf's vollständigste eingerichtete Wirthschaft, verbunden mit einem hübschen und starkbesuchten Speise-Saloon, gelegen nahe dem Pennsylvania Eisenbahnhof in Philadelphia, ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Dies ist eine der besten Gelegenheiten um ein selbstständiges, rentables Geschäft zu betreiben, von dem wir wissen. — Näheres kann man bei dem Herausgeber dieses Blattes erfahren.

Jung's Hotel,

gegenüber dem Pennsylvania & Northern Central-Eisenbahn-Depot,

Harrisburg, Pa.

Gottlieb Jung, Eigenthümer.

Fremde und Reisende finden stets die beste Bewirthung. ☞ Vorzügliche Speisen und Getränke zu jeder Zeit vorräthig.

Harrisburg, März 6, 1873—tf.

Charles Meyen u. Co

einzige

deutsche Anzeige Agentur

für die gesammte deutsch-amerikanische Presse,

37 Park Row und 145 Nassau Str.,

New-York,

etablirt seit 1857,

besorgt alle Arten von Geschäfts-Anzeigen, Personal-Aufforderungen rc. für

alle deutschen Zeitungen in den Vereinigten Staaten,

sowie in Deutschland und allen Ländern Europa's

New-York, 21. November, 1872.

Bernhard's Hotel

No. 19 Nord Frederick Str.,

Baltimore, Md.

Unterzeichneter erlaubt sich, seinen Freunden sowie dem geehrten Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß er obiges Hotel übernommen hat, und bereit ist, Besuchern auf's beste zu accomodiren.

☞ Vortreffliches Bier, Wein und Liquöre sind stets bei ihm zu haben.

Lazarus Bernhard,

No. 19 Frederick Str., Baltimore, Md

Mai 30. 1872—tf.

Neue Waaren! Neue Waaren!!

Frühjahrs-Dry-Goods!

James Bentz,

Nro. 7 Market-Square,

Harrisburg, Pa.,

hat soeben einen ungeheuren Vorrath von

Frühjahrs-Dry-Goods,

erhalten, bestehend zum Theil in

Dreß-Goods

von jeder Gattung,

Leinwand, Calicoes, Muslinen, Ginghams, Tisch-Tücher, Hand-Tücher, Napkins, Bett-Tücher, Shawls, Sonnenschirme, Regenschirme, Schwarze Alpacas, u. s. w., u. s. w.

Das Publikum ist freundlichst eingeladen, unsre Waaren zu besichtigen Dankbar für das bisherige Zutrauen, und mit dem festen Vorsatz gute und billige Waaren zu verkaufen, bitten wir um die fernere Gunst des Publikums.

In diesem Store wird deutsch gesprochen, und Alle gleich behandelt, Arme wie Reiche.

Man vergesse nicht den Platz.

James Bentz,

Nro. 7 Market Square,

Harrisburg, März 19, 1874—13.

A. B. Häpke,

Ecke der Zweiten und Chestnut Str., Harrisburg, Pa.,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager aller Sorten

Strickgarne,

deutsche sowohl als hiesige; ferner **Stickereien, Stickerei. Material,** sowie gestrickte Artikel.

Auch werden Pinking und Stämping auf's prompste besorgt.

☞ Gewünschte Arbeiten werden prompt, und billig ausgeführt.

April 30, 1874.—13.

Dr. Geo. Wm. Ruedi,

Deutscher Arzt & Augenarzt,

bietet hiermit dem geehrten Publikum seine professionellen Dienste an.

Office in No. 206 Zweite Straße, drei Thüren unterhalb der Mulberry Straße. Office-Stunden: 7 bis 8 Uhr Vormittags, 1 bis 3 und 7 bis 8 Uhr Nachmittags.

Harrisburg, Nov. 2, 1871—tf.

Kohlen, Kohlen!

Gehet zu

Raber & Bigler's

Office: No. 9. Nord Dritte Straße,

oder

Bigler's Sägemühle,

Paxton Straße,

Harrisburg, Pa.

wo ihr alle Sorten Kohlen sowie auch Feuer-Holz zu den billigsten Preisen haben könnt.

☞ Da Hr. Raber der deutschen Sprache mächtig ist, so werden die Geschäften in beiden Sprachen geführt.—Give them a call.

Harrisburg, Okt. 9. 1873—tf.

Philipp Aldinger's

Restauration,

No. 207 Chestnut Straße,

(nahe Königs's Bierbrauerei,)

Harrisburg, Pa.

Die besten Speisen und Malz-Getränke sind stets bei ihm zu haben.

Harrisburg, Juni 18, 1874.—1j

Karl Specht,

Weiß- & Lager-Bier Brauerei,

4te Straße & Snyder Avenue,

Philadelphia, Pa.,

empfiehlt sich auf's Beste seinen Freunden, sowie dem geehrten Publikum überhaupt.

Depot: No. 1139 Süd 8. Straße.

Saloon: No. 2014 Süd 5. Straße.

Philadelphia, Mai 21, 1874—13.

Dr. August König's

Hamburger Tropfen

heilen Magenkrankheiten!

Dr. August König's

Hamburger Tropfen

heilen Dispepsia!

Dr. August König's

Hamburger Tropfen

heilen

Blähungen, Hysterie, Vollblütigkeit, Bleichsucht, Gelbsucht, Katarrh, Fieber, Nervenkrankheiten, Gallenleiden, Salzflüsse.

In jeder deutscher Apotheke zu haben. 1 Flasche 50 Cts., 5 Flaschen für $2.

A. Vogeler & Co.,

Baltimore, Md.,

Engros-Niederlage in Amerika.

Sparet Fünfzig Dollars!

Die neue Florence.

Preis: $20 unter } jeder anderen Näh-Maschine
Werth: $30 über } erster Classe.

Gespart: $50 durch den Kauf der Florence.

Jede Maschine wird garantirt.

Besondere Bedingungen für Clubs und Händler.

Sendet wegen Circulare an die

FLORENCE S. M. CO., Florence, Mass. oder: 1128 Chestnut Str., Philadelphia.

April 16, '74—3Mt.—Mai 28. 74.

Wirth's

Hotel und Restauration,

No. 3038 & 3040 Markt Str.,

(Gegenüber dem Penn'a. und New-York Bahnhof.)

Philadelphia, Pa.

Die besten Liquören, Weinen und das berühmte Lancaster Lagerbier stets auf Hand. — Austern servirt auf jeder Art. — Reisende finden hier eine comfortable Heimath. Speisen zubereitet in 5 Minuten, für diejenigen, welche mit dem Zug abzureisen wünschen.

J. H. Wirth, Eigenthümer.

Juli 11. 1872.

Germania

Lebens-Versicherungs-Gesellschaft,

Vom 1sten Mai an 1874, ist es:

287 Broadway, New-York.

Hugo Wesendonck, Präsident.

Friedrich Schwendler, Vice-Präsident.

Cornelius Doremus, Sekretär.

H. Cillis, Aktuar.

Uebersicht des Zustandes der Gesellschaft:

Bilanz am 31. Dezember, 1873.

Bonds und Mortgages auf liegendes Eigenthum, incl. der Feuer Versicherungs-Prämium,	$4,385,239.34
Ver. Staaten Bonds,	562,645.00
Staaten-Bonds,	19,200.00
New-York und Brooklyn City-Bonds,	438,875.00
Anleihen gesichert durch Ver. St. Bonds	4,00.00
Baar Capital auf Hand und in Banken	98,584.08
Interessen schuldig und erwachsen	61,595.93
Baar und zur Ueberlieferung bereit	92,551.08
Verschobene Prämien gesichert durch Policen	293,159.84
	$5,970,080.37

☞ Agenturen in ganz Europa.

Jeder, der wenigstens zwei Jahre versichert war, erhält eine nach dem Contributionsplan berechnete Dividende am Jahrestag seiner Police.

Jährliche Dividenden baar.

☞ Policen werden auf alle bewährten Arten ausgestellt, von $1000 bis $20,000 auf ein einzelnes Leben.

F. W. Liesmann,

Agent für Dauphin, Cumberland und Franklin County.

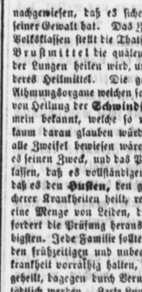
Februar 19, 1874—13.

Ayer's

Kirschen-Brustmittel.

(AYER'S CHERRY PECTORAL.)

Gegen Hals- und Lungenkrankheiten, wie Husten, Erkältungen, Keuchhusten, Bronchitis, Asthma und Schwindsucht.



Unter den großen Entdeckungen der neuern Wissenschaft giebt es wenige, welche von größerem Werthe für die Menschheit sind, als dieses wirksame Heilmittel gegen alle Krankheiten des Halses und der Lungen. Ein ausgedehnter Gebrauch und allseitige Prüfung seiner Heilkraft sowohl in diesem, als in andern Ländern, haben nachgewiesen, daß es sicher und wirksam dieselben in seiner Gewalt hat. Das Zeugniß der besten Bürger aller Volksklassen stellt die Thatsache fest, daß das Kirschen-Brustmittel die quälendsten Leiden des Halses und der Lungen heilen wird, und besser, als irgend ein anderes Heilmittel. Die gefährlichsten Krankheiten der Athmungsorgane weichen seiner Macht; und es sind Fälle von Heilung der Schwindsucht durch diese Arznei allgemein bekannt, welche so merkwürdig waren, daß man kaum daran glauben würde, wenn dieselben nicht über alle Zweifel bewiesen wären. Als ein Heilmittel erfüllt es seinen Zweck, und das Publikum kann sich darauf verlassen, daß es vollständigen Schutz gewährt. Dadurch, daß es den Husten, den gewöhnlichen Vorboten ernstlicherer Krankheiten heilt, rettet es unzählige Leben und eine Menge von Leiden, die nicht abzuschätzen ist. Es fordert die Prüfung heraus und überzeugt den Unglaubigsten. Jede Familie sollte es als ein Schutzmittel gegen den frühzeitigen und unbeachteten Anfall einer Lungenkrankheit vorräthig halten, da dieselben anfänglich leicht geheilt, dagegen durch Vernachlässigung unheilbar, ja oft tödlich werden. Zarte Lungen bedürfen dieses Schutzes und es ist unklug sich desselben zu begeben. Als ein Vorbeugungsmittel bei Kindern, bei den quälenden Krankheiten, welche den Hals und die Brust derselben befallen, ist das Kirschen-Brustmittel unschätzbar; denn durch dessen rechtzeitige Anwendung werden Viele von einem frühen Grabe gerettet und für die Liebe und Theilnahme, die ihnen mit ganzem Herzen zugewendet wurde, erhalten. Es wirkt rasch und sicher gegen gewöhnliche Erkältungen und sichert einen gesunden und erquickenden Schlaf. Niemand wird mehr von der lästigen Grippe und schmerzhaften Bronchitis leiden, wenn er weiß, wie leicht diese geheilt werden können.

Ursprünglich das Erzeugniß langer, mühsamer und erfolgreicher chemischer Forschung, werden jetzt noch keine Kosten und Mühe gespart, um jede Flasche so vollkommen zu machen, als es überhaupt möglich ist. Man kann sich darauf verlassen, daß es alle die Heilkräfte jetzt noch hat, welche ihm jemals zugeschrieben worden sind, und daß es fähig ist Kuren zu bewerkstelligen, die ebenso merkwürdig sind als die bedeutendsten, welche es jemals vollbracht hat.

Bereitet von

Dr. J. C. Ayer & Co., Lowell, Mass.,

praktischen und analytischen Chemikern.

Verkauft von allen Droguisten überall.

Wegweiser für Reisende.

Pennsylvania Central Eisenbahn.

Züge verlassen das Pennsylvania Eisenbahn Depot zu Harrisburg täglich wie folgt:

An und nach Mai 31, 1874.

Oestlich.

Philadelphia Expreß	2.35 Morg.
Schnellzug,	2.55 Morg.
Lancaster Zug (via Mount Joy)	7.35 Vorm
Pacific Expreßzug,	11.55 „
Elmyra Expreßzug,	1.55 Nachm
Tag-Expreß	3.25 „
Harrisburg Accommodation,	4.00 „
Cincinnati Expreßzug,	10.55 Nachts

Westlich.

Pacific Expreßzug,	4.15 Vorm
Weg-Passagierzug,	8.00 Vorm
Postzug,	1.25 Nachm
Schnellzug,	5.10 „
Pittsburg Expreß	11.40 Nachts.
Cincinnati Expreßzug,	12.35 Morg

Philadelphia & Reading Eisenbahn.

Sommer-Arrangement.

Juni 15, 1874.

Züge verlassen Harrisburg, wie folgt:

Nach New-York, um 5.25, 8.10 Morgens, um 2.00 Nachmittags, und um *7.40 Abends.

Nach Philadelphia, um 5.25, 8.10, 9.45 Morgens und um 2.00 und 3.50 Nachmittags.

Nach Reading, um 5.25, 8.10 und 9.45 Morgens, und um 2.00, 3.50 und 7.40 Nachmittags.

Nach Pottsville, um 5.25, 8.10 Morgens, und um 3.50 Nachmittags, und via Schuylkill und Susquehanna Zweigbahn um 2.40 Nachmittags.

Nach Allentown, um 5.25, 8.10 Morgens, und 2.00, 3.50 und 7.40 Nachmittags.

Die 5.25, 8.10 Morgens 2.00 Nachmittags- und *7.40 Abendzüge gehen durch bis nach N. York.

Die 5.25, 8.10 Morgens und 2.00 Nachmittags-Züge gehen durch bis nach Philadelphia.

Sonntags-Züge:

Nach New-York, um 5.25 Morgens.

Nach Allentown und Weg-Stationen um 5.25 Vormittags.

Nach Reading, Philadelphia und Weg-Stationen um 1.45 Nachmittags.

Züge nach Harrisburg, verlassen wie folgt:

Verlassen New-York, um 9.00 Morgens, und um 12.40, 5.30 Nachmittags und *7.45 Abends.

Verlassen Philadelphia, um 9.15 Morgens und um 3.40 und 7.15 Nachmittags.

Verlassen Reading, um 4.30, 7.35, 11.20 Morgens, und um 1.50, 6.10 und 10.20 N. M.

Verlassen Pottsville, um 5.55, 9.00 Morgens, und um 4.30 Nachmittags und via Schuylkill und Susquehanna Zweigbahnen um 8.05 Morg.

Verlassen Allentown, um 2.30, 5.50, 8.50 Morgens, 12.25, 4.30 u. 8.55 Nachmittags u. Abds.

Der 2.30 Morgens Zug von Allentown und der 4.30 Zug von Reading gehen nicht an Sonntagen.

Sonntags-Züge:

Verlassen New-York um 5.30 Nachmittags.

Verlassen Philadelphia um 7.15 Nachmittags.

Verlassen Reading um 4.30, 7.35 Morgens und um 10.20 Nachmittags.

Verlassen Allentown um 2.30 Morgens, und um 8.55 Nachmittags.

* Via Morris und Esser Eisenbahn.

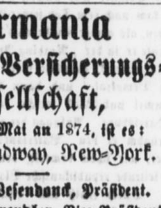
J. E. Wootten,

General-Superintendent.

Reading, Juni 15, 1874.

Friedrich Maulick's Bierbrauerei,

Marietta, Pa.



Der Unterzeichnete beehrt sich dem Publikum anzuzeigen, daß er wieder das Bierbrauergeschäft begonnen hat und ein gutes, gesundes und kerniges Bier liefern wird. Die Brauerei ist mit den neuesten Verbesserungen versehen. Auswärtige Bestellungen werden prompt besorgt. Um geneigten Zuspruch bittet

Friedrich Maulick.

Marietta, Pa., Januar 8, 1874—13.

Germania

Bau- und Spar-Verein,

Nro. 2.

Dieser deutsche Verein versammelt sich jeden Samstag Abend um 8 Uhr im Lokale des Hrn. Edw. König. Diejenigen, welche sich einem guten und vortheilhaften Verein anschließen wollen, sind freundlichst eingeladen, den Versammlungen beizuwohnen.

John Lang, Präsident,

Conrad Müller, (Schreiner) Sekretär.

Harrisburg, Januar 22, 1874—13.

Germania

Feuer-Versicherungs-Gesellschaft

von

New-York,

Office: No. 175 Broadway.

Jährliche Uebersicht für das Jahr endend Dezember 31, 1873, an den General-Auditor des Staates Pennsylvanien berichtet, gemäß den Gesetzen dieses Staates:

Baar-Capital, ...$500,000.00.

Zur Tilgung der Schulden am 1. Januar, 1874: $1,250,101.93.

Vermögen.

Baar an Hand und in der Bank,	$77,659.99
Baar in Hand der Agenten, und zum Einsendung bereit,	77,588.65
Grundeigenthum,	45,305.95
Anleihen gesichert durch Bonds und Mortgages,	484,400.00
Anleihen, gegenseitig gesichert,	54,500.00
Stocks geeignet, meistentheils durch Ver. St. 5-20),	483,937.50
Zuwachs an Interessen,	11,684.88
Uncollektirte Prämien,	3,350.18
Anderes Eigenthum, verschiedene Items	11,774.78
	$1,350,101.93

Verbindlichkeiten.

Verluste auf dem Wege des Ausgleichung	$57,248.53

Rud. Garigue, Präsident.

Joh. Edward Kahl, Vize-Präsident.

Hugo Schumann, Sekretär.

Ihr Kapital ist in Baarem Gelde angelegt. Sie hat kein Noten-System, das wie Mortgage auf dem Eigenthum liegt. Sie verlangt keine Nachzahlung. Die Prämien werden in baarem Gelde einbezahlt für den ganzen Zeitraum der Versicherung, entweder für den Zeitraum von einem, drei oder fünf Jahren, welche unbedeutend höher sind, als in den Gegenseitigen Versicherungs-Gesellschaften.

Auf Wunsch der Versicherten werden die Policen in deutscher Sprache abgefaßt.

Versichert in der Germania!

Die älteste, reichste und zuverläßigste Deutsche FeuerVersicherungs-Gesellschaft in den Ver. Staaten.

William Muir,

General Agent,

für Pennsylvania, Maryland und Delaware.

Lokal-Agenten:

E. C. Irvin und F. Wm. Liesmann,

für Harrisburg und Umgegend.

S. Fleischer,

für Hollidaysburg und Umgegend.

☞ Office: Nro. 43 Walnut Straße.

Central-Bureau für Pennsylvanien

No. 18 Nord 3te Straße, Harrisburg.

Harrisburg, Pa., Februar 22, 1874.—13.